

Karl-Heinz Boßan / 23.10.2016 / www.client-consult.de
www.khb-radios.de / www.ostbahn.eu / / www.iovg.de
Archiv: <http://www.client-consult.de/sonntagsmail.php>

KHB-Sonntagsmail Nr. 23/2016

Spruch der Woche

"Tun, was man tun kann, ist besser, als gar nichts zu tun,
nur weil man glaubt, wenig tun zu können"

Dr. Ebo Rau (*1945), deutscher Mediziner

Ein freundliches Hallo in die Runde,

wann haben Sie das letzte Mal gedacht, es hat sowieso keinen Zweck, es ist ein Rennen gegen Windmühlen. am besten ist es, das Thema zu beenden und gar nichts zu machen. Dann hat man auch den wenigsten Ärger und tut was für seine Gesundheit..Aber "tun" was in der Medizin gilt, gilt auch im wahren Leben! Man darf doch auch mal Fehler machen???

Jeden Tag und auf allen Ebenen des Lebens steht man immer vor einem Tor, und überlegt, wie man das Tor öffnen kann, um damit seine gewollten Ziele auch zu erreichen. Im persönlichen Leben, in der Familienplanung, im Berufsleben und, und, und,

Das gilt auch für die Vorstände und Führungsgremien in der Wirtschaft, den Kommunalverwaltungen auf allen Ebenen. Die Praxis zeigt, wenn ein Projekt zum Erfolg geführt werden soll, dann sollte man seine Kräfte bündeln, über den Tellerrand schauen, sich Verbündete und Unterstützer suchen und etwas tun, wenn man denn ernsthaft möchte.

Aber alles wird von Menschen erledigt und je mehr davon beteiligt sind und je mehr Ebenen und politische Einflüsse durch das Projekt zu berücksichtigen sind, desto Schwieriger wird es. Auch weil " *Die Menschen sind zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als daß sie Muße hätten, die anderen zu ergründen und ihr Wesen zu erkennen*"
(La Bruyère, Jean de *1645,+1696),

Die Erfahrung lehrt uns auch, dass nicht nur „ tun“ oder "machen" wichtig ist, man braucht auch für jedes Projekt mindestens einen "Macher", einen "Verrückten" der Tag und Nacht darüber nachdenkt, was, und wie, zu welchen Zeitpunkt, mit wen gemeinsam zu tun ist und der das Ergebnis und den Erfolg ständig vor Augen hat. Solche Typen findet man aber selten in Behörden und Verwaltungen. Auch selten in der Politik! Aber die sollten solche Typen fördern und sich solcher Typen bedienen!

"Ein Mann, den ich erfolgreich nennen würde, der muß geraden Sinnes sein, ergeben der Rechtschaffenheit, die Worte und die Mienen anderer wägen können, bescheiden sein in allem, was er denkt, um sich vor anderen nicht hervorzutun. So einer wird erfolgreich sein im Staat und ebenso unter den Seinen" (Konfuzius*-551;+478)

Einen guten Start in die neue Woche und denken Sie auch daran:

*"Wenn du im Recht bist, kannst du dir leisten, die Ruhe zu bewahren;
Und wenn du im Unrecht bist, kannst du dir nicht leisten, sie zu verlieren"*
(Mahatma Gandhi; * 2. 10.1869; +30.01.1948)

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Karl-Heinz Boßan

Siehe auch hier:

<http://www.spiegel.de/karriere/fehler-kultur-angst-einen-fehler-zu-machen-a-994442.html>

Bemerkung bitte: Wenn Sie aus dem Verteiler genommen werden möchten, bitte lassen Sie es mich wissen.